



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Senioren des Rates der Gemeinde Vögelsen am 16. Februar 2023 im Kirchengemeindezentrum, Schulstraße 6, in Vögelsen.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.04 Uhr

Anwesend:

Bürgermeisterin	Silke	Rogge
Ausschussvorsitzender	Nikolai	Anton
Ratsherr	Rolf	Ewaldt
Ratsherr	Bernhard	Kramer
Ratsherr und VwV d. Bgm`in	Dr. Jürgen	Rettberg
Ratsfrau	Stefanie	Schupp
Stellv. Bürgermeister	Detlef	Stange
Ratsfrau	Eleonore	Tatge
Ausschussmitglied nach § 71 (7) NKomVG	Birgit	Brandt

Es fehlt entschuldigt:

Ratsherr	Darius	Tadayon
Ausschussmitglied nach § 71 (7) NKomVG	Erika	Bautsch
Ausschussmitglied nach § 71 (7) NKomVG	Dr. Thomas	Gade
Ausschussmitglied nach § 71 (7) NKomVG	Marc	Stolte

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
- bei Bedarf für maximal 30 Minuten -
3. Genehmigung der Niederschrift vom 25. August 2022
4. Haushaltsplanentwurf 2023
5. Mitteilungen der Bürgermeisterin
6. Anfragen und Anregungen

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Anton begrüßt die Mitglieder des Fachausschusses und die Zuhörer. Er stellt fest, dass Frau Bautsch, Herr Tadayon, Herr Stolte und Herr Dr. Gade entschuldigt fehlen. Herr Ewaldt vertritt Herrn Tadayon.

Anschließend stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde - bei Bedarf für maximal 30 Minuten -

Keine.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 25. August 2022

Die Niederschrift vom 25. August 2022 wird ohne Beanstandungen genehmigt.

Abstimmung: 6 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Stimmenthaltung.

4. Haushaltsplan 2023

Frau Rogge berichtet, dass im vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2023 alle Anträge eingestellt wurden. Im vorliegenden Haushalt ergibt sich im Ergebnishaushalt bei Erträgen in Höhe von 2.938.300 Euro und Aufwendungen von 3.233.900 Euro ein Fehlbetrag in Höhe von 295.600 Euro. Dieser Fehlbetrag kann aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gedeckt werden. Insgesamt kann der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich damit erreicht werden.

Die für 2023 deutlich höhere Kreisumlage und die höheren Personalkosten wirken sich auf das Ergebnis 2023 aus. Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie für die Gewerbesteuer wurden unverändert mit jeweils 360 % berücksichtigt.

Die Gemeinde Vögelsen hat im Haushaltsjahr 2023 bei einer Samtgemeindeumlage von 33 % (unverändert, Haushaltssatzung der Samtgemeinde bereits beschlossen) 673.700 Euro zu zahlen. Die Kreisumlage wurde mit einem Hebesatz von 53 % (zuletzt 50 %) berechnet und mit 1.082.000 Euro in den Haushaltsplan eingestellt.

Die Personalaufwendungen 2023 wurden mit einem Betrag von 905.300 Euro in den Haushaltsplan eingestellt. Bei den Berechnungen der Personalaufwendungen wurde eine Steigerung von 3,5 % und in den Folgejahren von jeweils 2 % berücksichtigt.

Herr Stange bittet die Verwaltung um die Vorlage einer Ergebnisliste, in der die Grundsteuer und Gewerbesteuer mit einer 10 % Erhöhung ausgewiesen werden. Gleichzeitig soll sich die Verwaltung nach dem aktuellen Landesdurchschnitt dieser Steuerhebesätze erkundigen.

Frau Rogge berichtet, dass auch in diesem Jahr Vereine und Vereinigungen Zuschüsse/Zuweisungen erhalten werden. Sie berichtet von dem „Fördertopf“ der Mitgliedsgemeinden. Im Haushalt ist dafür ein Betrag in Höhe von 1.000 Euro eingestellt. Im letzten Jahr konnte die Gemeinde Vögelsen aus diesem Fördertopf profitieren, 7.000 Euro. . Das Projekt „Grünes Klassenzimmer“ konnte umgesetzt werden. Hinter der Turnhalle ist mit großer Beteiligung, ein Außenklassenzimmer entstanden.

Der Haushaltsplanentwurf sieht im Finanzhaushalt einen negativen Saldo von - 724.000 Euro vor. Der Kassenbestand zum 31.12.2022 beträgt rd. + 1.176,524,26 Euro.

Die Investitionen sind im Finanzhaushalt und im Investitionsplan dargestellt. Das Investitionsvolumen beträgt 724.000 Euro.

Der Haushaltsausgleich konnte in diesem Jahr durch die Verrechnung mit der Überschussrücklage erreicht werden.

Auszugleichen sind auch in diesem Jahr die Einnahmeausfälle durch die Beitragsfreiheit in den Kindergärten. Betriebs- und Personalkostenzuschüsse reichen nicht aus, um das Defizit für diesen Bereich aufzugangen.

Insgesamt erhöht sich der durch die Gemeinde zu tragende Anteil für den Betrieb des Kindergartens im Jahr 2023 auf insgesamt 604.000 Euro. Dies entspricht einem Gemeindeanteil von rd. 59,00 % an den Gesamtkosten des Kindergartens.

Daraufhin wird der Ergebnishaushalt seitenweise, den Ausschuss betreffend, vorgestellt. Hierbei werden insbesondere folgende Punkte näher erläutert und diskutiert:

Seite 22, Produkt 11104, Festplatz

Produkt 11104. 3411000 - Mieten und Pachten - (Ansatz: 2.000 Euro):

Festgehalten sind hier die Einnahmen für Mieten und Pachten. Diese resultieren überwiegend aus den Flohmarktveranstaltungen.

Produkt 11104 .4212000 - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens - (Ansatz: 3.000 Euro)

Hierunter fallen die Pflegekosten für die Grillhütte und den Sanitärcontainer. Da es im Bereich der Grillhütte Vandalismusschäden gab, wurde der bisherige Ansatz um 1.000 Euro erhöht.

Seite 23, Produkt 28101, Heimat- und sonstige Kulturpflege

Unter Position 18, 4318000 (Zuweisungen an übrige Bereiche) sind 300 Euro ausgewiesen. Der Posaunenchor erhält Zuschüsse für Auftritte (Volkstrauertag, Adventskonzert).

Unter Position 4271000 ist ein Ansatz in Höhe von 10.000 Euro eingestellt. 2.000 Euro sind für die Gestaltung der Stromkästen vorgesehen. Jugendliche gestalten gemeinsam mit der Firma Dosenfutter die kleinen Stromkästen in den Gemeindestraßen.

Aus diesem Ansatz soll auch das Dorffest finanziert werden. Im Netzwerktreffen wurde der Entschluss gefasst, nach langer Zeit ein Dorffest zu veranstalten. Das Dorffest ist vom 12. Mai bis zum 14. Mai geplant. Hierfür sind Kosten für das Festzelt, Spülmobil und Gebühren bereit gestellt. Im Ansatz stehen dafür insgesamt 5.000 Euro bereit.

Weitere 2.000 Euro stehen für einen neuen Ortsplan im Ansatz. Der Ortsplan ist überaltert und muss neu aufgelegt werden. Der Bekanntmachungskasten hängt bereits am Sparkassengebäude und es wurden gerade Verunreinigungen (Sprühlack) entfernt.

Hinsichtlich der Nutzung der Rundwege soll ein Falblatt erstellt werden. Für die Erstellung inkl. Grafik-Design und Druck sind im Haushalt 1.000 Euro veranschlagt. Hierzu wurde auch ein Antrag gestellt.

Seite 24, Produkt 35101, Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen

Unter Position 18, 4318000 (Zuweisungen an übrige Bereiche) sind im Haushalt 800 Euro für die Seniorenarbeit eingestellt. Vor der Coronazeit fand zweimal jährlich ein „Seniorentanzen“ im Kirchengemeindehaus statt. Frau Rogge würde diese Veranstaltung gern wieder aufleben lassen.

Auch das Deutsche Rote Kreuz und eine im Ort etablierte Seniorengruppe erhalten einen Zuschuss für ihre Weihnachtsfeier.

Seite 25, Produkt 36201, Jugendarbeit/Kinder- und Jugenderholung

Unter Position 18, 4318000 (Zuweisungen an übrige Bereiche) sind Zuschüsse für Jugendfahrten in Höhe von insgesamt 1.900 Euro eingestellt. Die Gemeinde bezuschusst Jugendfahrten mit täglich 2,50 Euro für jeden Jugendlichen und Betreuer.

Unter Position 15, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind 700 Euro für Schuläpfel eingestellt. Einmal in der Woche wird die Schule mit Äpfeln beliefert.

Seite 26, Produkt 36501, Kindergarten

Unter Position 2, 3141000, Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land, sind die zugesagten Ausgleichszahlungen (Härtefallfonds) gebucht (Betrag: 229.000). Im Jahr 2022 betragen diese noch 227.700 Euro.

Der Landkreis zahlt an die Gemeinde Zuweisungen in Höhe von 121.400 Euro, siehe Position 3142000.

Unter Position 314800, Zuweisungen für laufende Zwecke von übrigen Bereichen, sind 500 Euro angesetzt.

Der Jugendförderverein unterstützt mit dieser Spende das Projekt „Gewaltprävention-Kinder stark machen!“ mit Yogi Christ. Das Projekt wird im Kindergarten mit den angehenden Schulkindern durchgeführt. Es handelt sich um ein vielfältiges Spiel- und Bewegungsangebot, dass die Sozialkompetenzen stärken und die Kinder sensibilisieren sollen.

Position 5, 3321000, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Die Sonderdienste weisen einen Betrag in Höhe von 2.200 Euro auf. Diese sind der Kindergarten- und Benutzungsgebührensatzung zu entnehmen (in Vögelsen betrifft dies nur den Frühdienst).

Position 6, privatrechtliche Entgelte

Bei dem Mittagessen im Kindergarten handelt es sich um einen durchlaufenden Posten. Der Ansatz (Einnahmen) für das Mittagessen beläuft sich auf 48.100 Euro. Die Essenpauschale pro Kind beträgt monatlich 60 Euro. Unter Position 4271000 ist dieser Betrag als Ausgabe dargestellt.

Position 15, 4211000 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, 18.000 Euro

Im letzten Jahr waren bereits 5.000 Euro für die Aufarbeitung des Rutschhügels eingestellt. Das erwies sich laut Bauhof nicht als praktikabel. Nun wünscht sich der Kindergarten für die Kinder einen Mini-Parcours.. Um dem Bewegungsdrang der Kinder nachzukommen bzw. diesen zu fördern, soll im Außenbereich eine Rundfahrstrecke für kleine Fahrzeuge entstehen. Zurzeit fahren die Kinder auf den Gängen im Flur und außen auf den Terrassen. Dann ist besonders im Eingangsbereich Vorsicht geboten, wenn Eltern ihre Kinder bringen bzw. abholen. Das würde sich ändern, wenn die Rundfahrstrecke genutzt werden kann. Die Kosten belaufen sich auf ca. 10.000 bis 12.000 Euro.

Position 15, 4241000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Der Ansatz in Höhe von 35.000 Euro ist entstanden, weil für die Reinigung des Kindergartens eine Reinigungsfirma beauftragt werden musste. Das Reinigungspersonal war längere Zeit erkrankt. Nach Rücksprache mit der Samtgemeindekämmerei ist es her ratsam und kostengünstiger, zusätzlich Personal als Vertretung einzustellen.

Herr Stange bittet die Verwaltung zu klären, ob die Gemeinde über eine Versicherung verfügt, die bei Personalausfall aufgrund von Schwangerschaft und Krankheit zum Tragen kommt.

Position 15, 4261000, Besondere Aufwendungen für Beschäftigte

Für die Fortbildung des Personals steht ein Ansatz in Höhe von 1.500 Euro bereit.

Frau Rogge berichtet, dass der Kindergarten insgesamt 100 Plätze in vier Gruppen vorhält. Insgesamt sind 91 Plätze belegt. Anmeldungen liegen bis zum 01.07.2023 vor. Plätze für einen spontanen Zuzug oder Härtefälle sind vorhanden.

Zur Personalentwicklung führt sie an, dass zukünftig ein größerer Bedarf an 16 Uhr Plätzen anfallen wird. Aufgrund von fehlendem Personal kann dieser Bedarf nicht gedeckt werden.

Seit Oktober 2020 bzw. Juni 2021 sind zwei Erzieherstellen nicht besetzt. Die beiden Erzieherinnen befinden sich in Elternzeit. Eine Erzieherin nimmt zum 01.03.2023 ihre Beschäftigung wieder auf. Eine weitere Kraft wurde zum 01.02.2023 eingestellt.

Vom 01.09.2022 bis zum 31.05.2023 absolviert erstmalig eine Abiturientin ein freiwilliges Soziales Jahr im Kindergarten. Der Kindergarten hat gute Erfahrungen gemacht und würde danach erneut eine Stelle für ein freiwilliges soziales Jahr besetzen.

Aufgrund der guten Erfahrungen und im Hinblick auf die verschärfte Personalsituation aufgrund von Fachkräftemangel, bittet **Herr Stange** die Verwaltung, bei der zuständigen Stelle anzufragen, ob im Kindergarten gleichzeitig mehrere Interessenten zur Ableistung eines Freiwilliges Soziales Jahr herangezogen werden dürfen und welche Auflagen damit verbunden sind.

Frau Rogge berichtet, dass eine Reinigungskraft im Kindergarten Interesse an einer nebenberuflichen Ausbildung zur Sozialassistentin bekundet hat. Ihr Wunsch ist es, nach der Ausbildung als Sozialassistentin im Kindergarten Vögelsen zu arbeiten. Angesichts des Personalmangels an Fachkräften im Kindergarten möchte die Verwaltung dieses Vorhaben unterstützen. Das Land fördert zurzeit solche Ausbildungsstellen mit bis zu 20.000 Euro. Frau Rogge informiert sich und setzt die Gremien in Kenntnis.

Herr Stange befürwortet das Vorhaben, zumal die Person schon bekannt ist und diese den Kindergartenbetrieb kennt.

Seite 28, Produkt 36601, Kinderspielplätze

Der Ansatz, Position 19 in Höhe von 4.500 Euro ist für die Unterhaltung der Spielplätze vorgesehen. Der Bauhof überprüft monatlich die Spielgeräte auf den Spielplätzen, um unter anderem die Sicherheit auf den Spielplätzen zu gewährleisten. Einmal pro Jahr gibt es eine TÜV-Abnahme.

Seite 29, Produkt 36601, Jugendclub

2.000 Euro in Position 15 sind für die Anschaffung von Spielen und Spielgeräten angesetzt. Weitere 2.000 Euro sind für die Ausstattung des Jugendraumes und Projektarbeit vorgesehen.

Seite 30, Produkt 42101, Förderung des Sports

Unter Position 18, 4318000, Zueisungen an übrige Bereiche, stehen 12.000 Euro im Ansatz. Zwischen der Gemeinde Vögelsen und dem TSV Mechterzen/Vögelsen ist vertraglich geregelt, dass die Gemeinde Vögelsen dem TSV einen jährlichen Betriebskostenzuschuss zur Unterhaltung und Bewirtschaftung der überlassenen Sportanlage in Höhe von insgesamt 11.000 Euro zahlen muss. Dieser Zuschuss wird halbjährlich, jeweils 5.500 Euro, gezahlt. 1.000 Euro sind für kleinere Reparaturen vorgesehen.

Seite 31, Produkt 42401 Sportplatz

Versicherungserstattungen sind mit 1.000 Euro veranschlagt, siehe Position 3461000.

Im Fachausschuss wird angefragt, ob unter diesem Produkt auch Zuschüsse für den TC Vögelsen ausgewiesen werden müssen, bzw. wo diese eingestellt werden.

Frau Rogge wird diesbezüglich mit der Samtgemeindekämmerei Rücksprache halten.

Unter Position 3488000 sind die Erstattungen für Grundsteuer, Müllgebühr, Glas-/Gebäudeversicherung für das Sportheim mit 1.300 Euro eingestellt.

Der Zuschuss für die Rasenmäharbeiten beträgt 2.000 Euro. Diese werden unter Position 4318000 gebucht.

Seite 37, Produkt 54701, ÖPNV

Für die Zuweisungen an private Bereiche, das ASM (Anrufsammelmobil), stehen 2.000 Euro im Ansatz bereit. Das ASM wird zunehmend genutzt.

Anschließend wird der Investitionshaushalt seitenweise, den Ausschuss betreffend, erläutert. Hierbei werden insbesondere folgende Punkte näher erläutert und diskutiert:

Seite 79, Produkt 36501, Kindergarten

Position 9,7831100, Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 1.000 Euro

Für den Mini-Parcours wird noch ein Häuschen für die Unterbringung der Fahrzeuge benötigt. Zusätzlich soll ein Unterschrank angeschafft werden. Dafür stehen Haushaltsmittel in Höhe von 2.000 Euro zur Verfügung.

Seite 80, Produkt 36601, Kinderspielplätze

Unter Position 9 (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit) stehen 107.000 Euro im Ansatz bereit. Es handelt sich um die Fördersumme für die Aufwertung und Gestaltung der Spielplätze im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms.

Position 14, Baumaßnahmen, Ansatz 64.000 Euro

Die Ausgaben für diese Baumaßnahme sind aufgrund von Preissteigerungen gestiegen. Der Ansatz wurde auf 64.000 Euro erhöht.

Ohne weitere Diskussion ergeht abschließend folgender

Beschluss:

Der Fachausschuss empfiehlt dem Rat, den vorgelegten Haushaltsplan bezüglich den Ausschuss betreffenden Teile zu beschließen.

Abstimmung: 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltung.

5. Mitteilungen der Bürgermeisterin

5.1 In der Zeit vom 12.5. bis zum 14.5. findet in Vögelsen nach langer Zeit wieder ein Dorffest statt. Beim Netzwerktreffen aller Vereine und Institutionen wurde dies gewünscht. Geplant sind weitere Vorbereitungstreffen mit allen Vereinen und Vereinigungen und Unterstützern.

5.2 Herr Hoffmann hat der Verwaltung seine Ideen und Projekte zum „Hof der Künste“ vorgetragen. Auch die Medien werden hierüber noch berichten. So soll es ein Projekt zur Plattdeutschen Sprache geben. Weitere Projekte zum Brotbacken und in Verbindung mit dem Gewächshaus sollen stattfinden. Dazu wird er auf seinen Hof einladen.

5.3 In der Samtgemeinde wird zurzeit die Entwicklung der Schulstandorte vor dem Hintergrund der Ganztagschulplanungen diskutiert. In Horburg, Handorf, Radbruch und Vögelsen sind dazu bauliche Maßnahmen erforderlich. Zurzeit gibt es hier vier zweizügige Grundschulen. Modellrechnungen gibt es auch für zwei vierzügige Grundschulen. Das würde für zwei Gemeinden den Verlust des Standortes bedeuten. Der Samtgemeindeelternrat der Samtgemeinde Bardowick hat daher zu einem Austausch am 22. Februar 2023 von 19 bis 21 Uhr in der Grundschule Radbruch eingeladen.

Frau Rogge schlägt vor, dass sich der Gemeinderat für den Erhalt aller vier Standorte ausspricht. Der Resolutionsentwurf von Herrn Stange wird den Ratsmitgliedern durch die Vorsitzenden der Gruppe/Fraktion übermittelt.

6. Anfragen und Anregungen

Keine.

Rogge, Bürgermeisterin

Anton, Ausschussvorsitzender

Schierwater, Protokoll